

Feuerwehren bestehen Prüfung

Einsatzkräfte stellten sich in Lebach Aufgaben zum Erwerb des Leistungsabzeichens

18 Gruppen aus dem Saarland und zwei Gruppen aus Nordrhein-Westfalen haben sich in Lebach den Prüfungsaufgaben des Feuerwehr-Leistungsabzeichens gestellt. Alle haben die Aufgaben gemeistert.

Von SZ-Mitarbeiter
Andreas Engel

Lebach. „In der heutigen Zeit haben die Feuerwehren ein großes Einsatzspektrum abzudecken. Es reicht von der Brandbekämpfung über die technische Hilfe bis hin zu ABC-Einsätzen. Das Feuerwehr-Leistungsabzeichen bildet hierbei das ganze Einsatzspektrum ab.“ So beschreiben die saarländischen Richtlinien das Feuerwehrleistungsabzeichen. Am Samstag nun versammelten sich mehr als 200 Feuerwehrangehörige rund um das Geschwister-Scholl-Gymnasium zur Abnahme des Feuerwehrleistungsabzeichens.

18 Gruppen aus dem Saarland und auch zwei Gruppen aus Nordrhein-Westfalen waren gekommen, um sich den anspruchsvollen Prüfungsaufgaben zu stellen. In drei Stufen, Gold, Silber und Bronze, gingen die Aktiven an den Start. Bei der Stufe „Gold“ musste die Einsatzgruppe, bestehend aus neun Mann, entweder einen Werkstattbrand oder einen Wohnungsbrand mit Personenrettung bewältigen, je nach



Saarweller Feuerwehrmänner bei der Gold-Übung in Lebach, der Bekämpfung eines Werkstattbrandes mit Personenrettung. FOTO: ANDREAS ENGEL

Auslösung. Ums Löschen und Retten drehten sich die Aufgaben auch bei den anderen Stufen, allerdings mit einem anderen Anforderungsprofil.

„Die Steigerung der Anforderungen von Stufe zu Stufe erforderte von den Feuerwehrleuten intensives Training, Ausbildung und Konzentration“, erläuterte Gabi Kiefer vom Kreisfeuerwehrverband. Kreisbrandinspekteur Martin Hell

und der Geschäftsführer des Kreisfeuerwehrverbandes Saarlouis, Helmut Engeldinger, waren mit dem Leistungsstand der Teilnehmer zufrieden.

Alle 18 Gruppen schafften ihr Leistungsabzeichen in Gold, Silber oder Bronze. Hell und Engeldinger unterstrichen, um die immer komplexer und vielfältiger werdenden Aufgaben der Feuerwehr bewältigen zu können, bedürfe es einer soli-

den Ausbildung und zudem noch einer ständigen Fortbildung. Mit den Übungen zum Erwerb des Leistungsabzeichens werde ein wichtiger Teil der Fortbildung geleistet.

Durch intensives Training erlangten die Feuerwehrangehörigen die notwendige Sicherheit für den Einsatz und stärkten als Nebeneffekt auch noch den Kameradschaftsgeist in der Gruppe.